

26.6.2025

**Impulse für die Anerkennung und Anrechnung von Bildungsleistungen im Studium:
HRK-Projekt MODUS abgeschlossen**

Nach fünf erfolgreichen Jahren endet am 30. Juni 2025 das Projekt „MODUS – Mobilität und Durchlässigkeit stärken“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Es unterstützte die deutschen Hochschulen dabei, ihre Anerkennungs- und Anrechnungspraxis von Bildungsnachweisen und -kompetenzen zu stärken und strukturell weiterzuentwickeln. Die Anerkennung von an anderen Hochschulen oder in einem anderen Studiengang erworbenen Leistungen sowie die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen auf das Hochschulstudium haben zum Ziel, die nationale und internationale Mobilität von Studierenden, lebensbegleitendes Lernen sowie flexible Lernwege zu fördern und das Bildungssystem generell durchlässiger zu machen.

In enger Zusammenarbeit mit hochschulischen und außerhochschulischen Expert:innen entwickelte MODUS qualitätsgesicherte Standards für zeitgemäße Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren, bereitete diesbezügliche Informationen für Hochschulen, für Studieninteressierte sowie für Studierende auf und gab auch Impulse zu innovativen Weiterentwicklungen – etwa zur Digitalisierung der Abläufe und zum möglichen Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Prof. Dr. Ulrich Bartosch, HRK-Vizepräsident für Lehre, Studium und Lehrkräftebildung, erläutert: „Anerkennung und Anrechnung verleihen vielfältigen Vorqualifikationen und Kompetenzen eine Form und machen sie greifbar. Individuelle Bildungswege können so leichter besritten, erweitert oder neu ausgerichtet werden. Das gilt insbesondere für studieninteressierte Personen mit beruflicher Erfahrung, für internationale Studierende sowie Studierende, die einen Auslandsaufenthalt oder Studienfachwechsel absolvieren. MODUS hat mit fachlicher Expertise wichtige Stellschrauben bewegt, damit solche Übergänge in einem zunehmend flexiblen Bildungssystem noch besser gelingen. Die Handreichungen und Impulse gilt es nun vor Ort systematisch aufzugreifen und weiter umzusetzen. Bund und Länder können dies durch politische Priorisierung und nachhaltigen Mitteleinsatz effektiv unterstützen.“

HRK-Präsident Prof. Dr. Walter Rosenthal bilanziert: „Das HRK-Projekt MODUS hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Qualifikationen, die an anderen Institutionen oder in anderen Bildungskontexten erworben werden, unter Berücksichtigung der hohen Qualität akademischer Bildung angemessen gewürdigt werden können. Auch das bildungspolitische Ideal des lebensbegleitenden Lernens lässt sich so formal besser verwirklichen. Mein Dank gilt dem engagierten Projektteam, den mitwirkenden Expert:innen und dem Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, das es der HRK durch seine Förderung ermöglicht hat, mit MODUS wichtige Impulse für mehr Durchlässigkeit im Bildungssystem zu setzen.“

Hintergrund

Das HRK-Projekt „MODUS – Mobilität und Durchlässigkeit stärken“ unterstützte die deutschen Hochschulen zwischen August 2020 und Ende Juni 2025 dabei, ihre Anerkennungs- und Anrechnungspraxis transparenter und effizienter zu gestalten. Durch die Anerkennung bzw. Anrechnung von Leistungen und Kompetenzen aus früheren Lernerfahrungen, zum Beispiel aus einem vorherigen Studium oder dem Beruf, können die Mobilität von Studierenden und die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Bildungsbereichen effektiv gestärkt werden. Das ermöglicht einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft, ihr Studium flexibel zu gestalten und in verschiedenen Lebensphasen neue Lernwege zwischen insbesondere beruflicher und akademischer Qualifizierung zu beschreiten. Gefördert wurde MODUS durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bzw. das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR).

In knapp fünf Jahren Laufzeit begleitete MODUS sieben Hochschulen in umfassenden Beratungsprozessen und führte an 33 Hochschulen Fortbildungen durch. Das Projekt veranstaltete zudem insgesamt 16 Fachkonferenzen, 22 Web-Seminare und neun Workshops. Die Arbeitsergebnisse mündeten unter anderem in 15 Publikationen. .

Die zentralen Materialien und Ergebnisse von MODUS sind auch nach Projektende auf der Projekt-Website www.hrk-modus.de zugänglich. Mit dem „[Praxishandbuch Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen](#)“ hat MODUS eine umfassende Handreichung zur Unterstützung der praktischen Arbeit an Hochschulen geschaffen. Studierende und Studieninteressierte finden auf der MODUS-Website „AN!“ (<https://www.erkennung-und-anrechnung-im-studium.de/>) weiterhin grundlegende Hinweise zu den Themen Anerkennung und Anrechnung.